

Entwurf

Modularer Bewertungsrahmen für die FFH Anhang II- Art

Schwarzblauer Bläuling (*Glaucopsyche (Maculinea) nausithous*)

Population			
Bewertungskriterien	A - gross	B - mittel	C - klein
Populationsgröße	Geschätzte Gesamtgröße der Population > 1000 Individuen (BFN-Größenklassen 8-9)	Geschätzte Gesamtgröße der Population 251-1000 Individuen (BFN-Größenklassen 6-7)	Geschätzte Gesamtgröße der Population 1-250 Individuen (BFN-Größenklassen 1-5)
Habitate & Strukturen mit Großem Wiesenknopf			
Ausprägung	A: hervorragend	B: gut	C: mittel bis schlecht
Verbreitung der Rau-penfutterpflanze Großer Wiesenknopf (<i>Sanguisorba officina-lis</i>)	großflächiger, räumlich zu-sammenhängender Bestand	mosaikartige Verteilung der räumlich fragmentierten, zahlrei-chen Einzelbestände	wenige, vereinzelte Bestän-de
Vegetation und Mikro-klima des wechselfeuchten bis feuchten Grünlan-des als Standortfaktoren für die Hauptwirts-ameisenart <i>Myrmica rubra</i>	<u>Folgende Verhältnisse über-wiegen/dominieren (Gesamt-eindruck):</u> Standorte: mager, hoher Anteil von Magerkeitszeigern Vegetation: krautreich, aufge-lockerte (mehrschichtige) Vegetationsstruktur mit guter Besonnung der bodennahen Vegetation (Bodenoberfläche) dadurch sehr günstiges Mikro-klima für die Hauptwirtsamei-se	<u>Folgende Verhältnisse über-wiegen/dominieren (Gesamt-eindruck):</u> Standorte: leicht bis deutlich eutrophiert, neben Magerkeits-zeigern treten deutlich Nährstoff-zeiger auf Vegetation: deutliches Auftreten von Ober- bzw. Futtergräsern, relativ dichte Vegetationsstruktur (Oberschicht) mit ausreichender Besonnung der bodennahen Vegetation (Bodenoberfläche) Mikroklima für die Hauptwirts-ameise noch günstig	<u>Folgende Verhältnisse über-wiegen/dominieren (Ge-samt-eindruck):</u> Standorte: deutlich bis stark eutrophiert, Nährstoffzeiger dominieren Vegetation des genutzten Grünlandes: Futtergräser dominieren, hochwüchsige und dichte Vegetationsstruktur, dadurch suboptimales Mikroklima für die Hauptwirts-ameise <u>und/oder</u> Vegetation der mehrjährigen Grünlandbrachen: hoch-wüchsig und dicht, verfilzte Grasnarbe, ungünstige Verhältnisse für den Großen Wiesenknopf und die Wirts-ameisen.
Flächengröße der ak-tuellen Vermehrungs-habitate	>10 ha	5-10 ha	<5 ha

Habitats & Strukturen mit Großem Wiesenknopf			
Ausprägung	A: hervorragend	B: gut	C: mittel bis schlecht
Nutzungsintensität der aktuellen Vermehrungshabitate	<p>hoher Anteil (> 80 %) einer extensiven, an den regionalen Entwicklungszyklus von <i>M. nausithous</i> und die Habitatansprüche der Wirtsameise angepassten Grünlandnutzung:</p> <p>1-2 schürige Mahd (vor Mitte Juni / ab Mitte September) <u>und/oder</u></p> <p>Mähweidenutzung mit früher Mahd und anschließender später Nachbeweidung <u>und/oder</u></p> <p>Weidenutzung mit erkennbarem Reproduktionserfolg <u>und/oder</u></p> <p>spät gemähter Saumstrukturen</p>	<p>mittlerer Anteil (50-80 %) einer extensiven, an den regionalen Entwicklungszyklus von <i>M. nausithous</i> und die Habitatansprüche der Wirtsameise angepassten Grünlandnutzung:</p> <p>1-2 schürige Mahd (vor Mitte Juni / ab Mitte September) <u>und/oder</u></p> <p>Mähweidenutzung mit früher Mahd und anschließender später Nachbeweidung <u>und/oder</u></p> <p>Weidenutzung mit erkennbarem Reproduktionserfolg <u>und/oder</u></p> <p>spät gemähter Saumstrukturen</p>	<p>geringer Anteil (< 50%) einer extensiven, an den regionalen Entwicklungszyklus von <i>M. nausithous</i> und die Habitatansprüche der Wirtsameise angepassten Grünlandnutzung:</p> <p>1-2 schürige Mahd (vor Mitte Juni / ab Mitte September) <u>und/oder</u></p> <p>Mähweidenutzung mit früher Mahd und anschließender später Nachbeweidung <u>und/oder</u></p> <p>Weidenutzung mit erkennbarem Reproduktionserfolg <u>und/oder</u></p> <p>spät gemähter Saumstrukturen</p>
Potentielle Wiederbesiedlungshabitate	<p>Geeignete Habitate sind in großem Maße vorhanden (>10 ha)</p> <p><u>oder</u></p> <p>geeignete Habitate sind nicht erforderlich oder werden nur in einem geringen Flächenumfang benötigt, der auch vorhanden ist (< 5 ha)</p>	<p>Geeignete Habitate sind in ausreichendem Maße vorhanden (5-10 ha)</p>	<p>Geeignete Habitate sind nicht oder nur in geringem Maße vorhanden (0-5 ha)</p>

Beeinträchtigungen und Gefährdungen			
Ausprägung	A - gering	B - mittel	C – stark
Nutzung	<p>nicht angepasste Mahd/ Beweidung zwischen Mitte Juni und Mitte September auf einem Habitatanteil von geringer Bedeutung</p> <p>Bedingung: es darf dabei keine Teilpopulation betroffen sein, die für die Gesamtpopulation von zentraler Bedeutung ist</p>	<p>nicht angepasste Mahd/ Beweidung zwischen Mitte Juni und Mitte September auf einem Habitatanteil von mittlerer Bedeutung</p> <p>Bedingung: es darf dabei keine Teilpopulation betroffen sein, die für die Gesamtpopulation von zentraler Bedeutung ist</p>	<p>nicht angepasste Mahd/ Beweidung zwischen Mitte Juni und Mitte September auf Habitaten mit Teilpopulationen, die für die Gesamtpopulation von zentraler Bedeutung sind</p> <p><u>und/oder</u></p> <p>nicht angepasste Mahd/ Beweidung zwischen Mitte Juni und Mitte September auf einem Habitatanteil von hoher Bedeutung</p> <p><u>und/oder</u></p> <p>mehrfährige Feuchtbrachen mit Anzeichen einer bereits fortgeschrittenen Sukzession (Ausbreitung von Mädesüß, verfilzte Grasnarbe, erste Pioniergehölze)</p> <p><u>und/oder</u></p> <p>Grünlandbrachen mit verzögerter Phänologie des Großen Wiesenknopfes (Blütenentwicklung erst ab Anfang/Mitte August)</p>

Bewertungsschema für die Bewertungsrahmen zu *Glaucopsyche (Maculinea) teleius* und *Glaucopsyche (Maculinea) nausithous*

Bewertungsschema für das Hauptkriterium Habitate und Strukturen			
Einzelkriterien	A = 3 Bewertungspunkte	B = 2 Bewertungspunkte	C = 1 Bewertungspunkt
Verbreitung des Großen Wiesenknopfes	3	2	1
Vegetation und Mikroklima	3	2	1
Größe der aktuellen Vermehrungshabitate	3	2	1
Nutzungsintensität der aktuellen Vermehrungshabitate	3	2	1
Potentielle Wiederbesiedlungshabitate	3	2	1
Gesamtpunktzahl	15 (Maximum)	10 (Medium)	5 (Minimum)

Punkteskala:

C = 5-8 Punkte

B = 9-12 Punkte

A = 13-15 Punkte

Bewertungsschema für den Erhaltungszustand der Population																											
Populati- onsgröße	A									B									C								
Habita- te/Strukturen	A			B			C			A			B			C			A			B			C		
Beeinträch- tigungen	A	B	C	A	B	C	A	B	C	A	B	C	A	B	C	A	B	C	A	B	C	A	B	C	A	B	C
Erhaltungs- zustand	A	A	B	A	B	B	B	B	C	A	B	B	B	B	C	B	C	C	B	B	C	B	C	C	C	C	C

Quelle:

LANGE, A. C. & WENZEL, A. (2003): Teilgutachten zu Arten des Anhangs II u. IV der FFH Richtlinie; Schwarzblauer Bläuling, Dunkler Wiesenknopf Ameisenbläuling (*Glaucopsyche (Maculinea) nausithous*). – unveröffentl. Gutachten im Auftrag des HDLGN, 32 S. + Anhang .